

PFARRBLATT

St. Magdalena

Nummer: 374

Mai 2014



DAS LEBEN UND DIE WELT VERWANDELN



Das Leben und die Welt verwandeln

PROVISOR P. WOLFGANG GRACHER SDB

Liebe Völkermarkterinnen, liebe Völkermarkter!

Konnten wir der Ostereinladung „Nachdenken über die Heilige Schrift, Jesus bitten, zu bleiben, das Mahl mit Ihm nehmen, diese Erfahrung mit Schwestern und Brüdern zu teilen und zu erleben: ER ist da, Er begleitet mich.“ nachkommen? Wurde sie zum Leben, die Einladung?

Wir haben ja Ostern gefeiert und dabei das Leben! Und ich wünsche uns, dass wir immer noch feiern, dass Gott Neues tut, uns von neuem befreit aus den Mächten und Zwängen der Schuld, des Todes, der Hoffnungslosigkeit. Warum sonst zünden wir Christen von jeher ein Feuer an und Kerzen in dieser Nacht. Warum sonst warten wir hörend und betend auf Befreiung, auf das Leben, in dem Jesus zu finden ist, und das darum gelingen will?

Der Ostermontag ist immer sehr berührend für mich. Die Messen sind besonders und wenn ich im Evangelium das „Emmauserlebnis“ verkünden darf, dann erlebe ich mich mit-

gehend, mitfragend, mitglücklich, beim Brechen des Brotes Christus zu erleben und ihn aufs Neue mit mir zu wissen.

Wir erleben, wie Osterglauben „wird“: die Enttäuschung der Jünger, die neue Perspektive durch das Studium der Schrift und das Wunder der Begegnung mit dem lebendigen Christus im Mahl. „So war es damals. Aber für uns geht es auch darum, dass der Glaube, dass Jesus lebt, immer wieder neu entsteht. Heute, hier, unter uns!“

Dieser Glaube ist kein Zweck an oder für sich oder für den einzelnen Menschen, dem er geschenkt wird. Glaube lebt wie die Liebe von der Öffnung und der Weitergabe. Entweder wird er geteilt oder er stirbt!

Gelebter Glaube, aus dem Herzen kommender Glaube will wandeln und sich verschenken.

Das eigene Leben wandeln und somit die Welt

So liegt es an mir als einzelnen und an uns als Gemeinschaft, ob wir unsere Gemeinde und uns selbst öffnen, ob wir in uns selbst und in unser Miteinander mit dem Herrn hereinlassen, was seiner Erlösung bedarf: unsere Wünsche und Sehnsüchte, Ängste und das Leid, Freude und Trauer, Streit und Sorgen, Krankheit und Stärke, Versagen und Erfolg, Behinderungen und Triumphe.

Es liegt an uns, ob wir in der Eucharistie, in den Gaben die Wirklichkeit

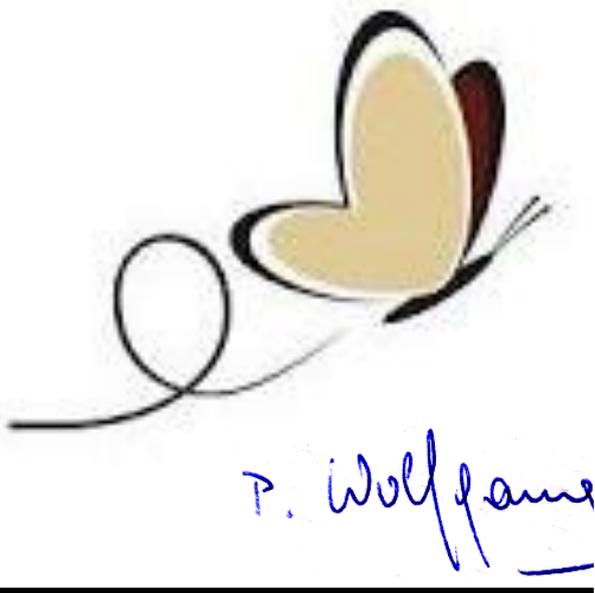
annehmen, die unser Leben verwandeln kann.

Es liegt an uns, ob wir das Leben als Ganzes einbringen in das Gebet, in die Bitte, um dann in Seinem Wort und Seiner Gabe, dem Mahl, unsere Welt wandeln lassen.

Es liegt an uns, ob wir den HI Geist (in wenigen Wochen) aufs Neue ersehnen und annehmen, um mit ihm das Angesicht der Erde zu erneuern. Die unheilvolle Trennung von Gottesdienst und Welt, von Glaube und Leben soll überwunden werden.

Dann bleibt Sein Tun nicht auf den Kirchenraum und mein eigenes Leben beschränkt.

Dann wandelt es mich, Dich, uns und die Welt!



J. Mahler



*Wer in den Himmel
hinaufsteigen will,
muss zuerst
hinabsteigen.
Jesus hat es uns
vorgelebt.*

Aus dem Pfarrkindergarten:



Nadine CUJES

Ostern im Kindergarten – kurzer Rückblick mit einigen Bildern:



Die Osterferien sind nun vorbei und bei uns im Kindergarten geht es schon wieder rund.



Für unsere Mamis basteln wir schon fleißig das Muttertags Geschenk und üben unser Gedicht. Was unsere Mamis bekommen, wird natürlich noch nicht verraten.

Ab Anfang Mai werden wir jede Woche einmal in den Wald wandern, wo wir hoffentlich spannende und



abenteuerreiche Vormittage erleben werden.

Die Kinder freuen sich schon sehr auf die



Waldtage und können es kaum noch erwarten als „kleine“ Forscher und Entdecker den Wald unsicher zu machen. (Bilder von unseren Waldtagen gibt's dann im nächsten Pfarrblatt)

Am 23. Mai 2014 um 15:00 Uhr
laden wir wieder zu unserem
traditionellen

Familienfest ein.

Unser Fest steht heuer unter dem
Motto „Dschungel“.

Mit viel Freude und Ehrgeiz werden schon Kostüme und Dekorationen hergestellt. Dschungel – Lieder und vieles mehr werden einstudiert, aber zu viel wollen wir noch nicht preisgeben.





Margit CUDER

Die Biene und der Mensch



Es ist mir eine große Freude, dass ich diesmal als begeisterte Hobby-Imkerin einen Beitrag zum Thema „Schöpfungsverantwortung“ leisten darf. Ich möchte ihnen heute in meinem Beitrag ein fleißiges, kleines Wesen, nämlich die Honigbiene, näher bringen.

Sie ist seit 60 Millionen Jahren nachweisbar auf der Erde (die Ur-Biene wurde in Bernstein eingeschlossen gefunden). Durch die neuzeitlichen Veränderungen in der Land- und Forstwirtschaft können die Bienen derzeit aber nur mit Hilfe des Menschen (Imkerinnen und Imker) überleben.

Auch eine einzelne Biene alleine ist nicht lebensfähig, erst in der Gemeinschaft des Bienenvolkes ist ihr Überleben gesichert. Ein Bienenvolk ist ein eigener, abgeschlossener Organismus.

Ein Bienenvolk besteht:

- 🐝 im Sommer aus einer Bienenkönigin, bis zu 75.000 Arbeiterinnen und bis zu 4.000 Drohnen (männliche Bienen). Die Sommerbienen werden nur 6 Wochen alt, da sie sich mit dem Sammeln von Nektar zu Tode arbeiten.
- 🐝 im Winter aus einer Bienenkönigin, 12 – 18.000 Arbeiterinnen und keinen Drohnen. Die Winterbienen werden aber bis zu 9 Monate alt, sie sammeln keinen Nektar. Ihre Aufgabe ist es im Winter die Stockwärme zu halten und so das Überleben des Bienenvolkes während der Wintermonate zu sichern.

Eine Bienenkönigin kann sogar bis 4 Jahre alt werden.

Ein Bienenvolk benötigt zur Eigenversorgung im Jahr ca. 60 kg Honig, 45 kg Wasser und 35 kg Pollen.

Für 1 kg Honig müssen bis zu 150.000 Flüge getätigt werden. Dabei wird eine Strecke von bis zu 150.000 km zurückgelegt und werden 12 bis 20 Millionen Blüten aufgesucht. Die dabei zurückgelegte Strecke entspricht fast dem 4-fachen Erdumfang. Bis zu einer Milliarde Blütenbesuche werden pro Jahr und Bienenvolk durchgeführt, eine wahrlich großartige Leistung für so winzige Tiere.

Albert Einstein (1879-1955) soll einmal gesagt haben: „Wenn die Biene von der Erde verschwindet, dann hat der Mensch nur noch vier

Jahre zu leben, keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr.....“

Uns sollte klar werden, wie wichtig die Honigbiene zur Aufrechterhaltung der Biodiversität ist. Die Tätigkeit von Bienen wirkt sich bis auf den Rinderbraten auf unseren Tellern aus. Die Qualität von Rindfleisch steigt mit der Anwesenheit von Honigbienen, da sie für die Pflanzenvielfalt auf der Weide sorgen.



Mensch und Honigbiene sind in einer modernen Kulturlandschaft in gegenseitiger Abhängigkeit verbunden. Ohne Honigbiene gibt es auch keine Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft. Wissenschaftler schätzen, dass über 20.000 Wildpflanzen ohne Bestäubung durch die Honigbiene nicht überleben könnten. Bienen tragen entscheidend für eine mit Leben und Farbe erfüllte Umwelt bei und schaffen durch die Blütenbestäubung Nahrung und somit die Voraussetzung für neues Leben. Viele landwirtschaftliche Nutzpflanzen, nicht nur Obst und Beerenfrüchte, sind angewiesen auf Fremdbestäubung

durch die Biene – bei Obst sogar bis zu 90 %.

Die Honigbiene kann mit ihrem Gesundheitszustand als Gradmesser für den Zustand der Umwelt dienen, die der Mensch schafft und in der er auch leben muss.

Aber kein anderes Lebewesen ist den Umweltgiften so stark ausgesetzt und ist mit so vielen Krankheiten und Parasiten bedroht, wie unsere fleißige Honigbiene. Eine kranke Biene kommt nicht mehr in das Bienenvolk zurück, sondern verlässt das Volk um zu sterben, damit sie die anderen Bienen nicht gefährdet. Das ist eine Art Selbstschutz und Strategie, um sich gegen Krankheiten zu wehren. Auch die zunehmende Chemie (Pestizide) in der Landwirtschaft, aber auch in unseren eigenen Gärten, setzt diesem kleinen, so wichtigen Lebewesen stark zu.

Würden die Bienen verschwinden, bliebe nur noch eine Landschaft ohne Farbe und Leben.

Deshalb sollten wir nicht jedes Ungeziefer, wie Läuse usw. in unseren Gärten mit irgendwelchen Chemiebomben bekämpfen. Es gibt viele biologische und bienenfreundliche Schädlingsbekämpfungsmittel. Bitte denken sie beim nächsten Einkauf daran. Und nicht alles was wir ständig bekämpfen, sind unbedingt Schädlinge. Jedes Lebewesen hat auch seinen Nutzen und ist ein Geschöpf Gottes.

Echter, naturbelassener Honig zählt zu den wunderbarsten Gaben der Natur. Er ist eines der gesündesten und besten Nahrungsmittel der Welt.



Werden wir uns unserer Schöpfungsverantwortung bewusst. Bewahren und erhalten wir, was Gott uns gegeben hat. Schenken wir in Zukunft auch diesen fleißigen, kleinen Geschöpfen mehr Aufmerksamkeit und gehen wir sorgsamer mit ihnen und ihrem Lebensraum um. Bemühen wir uns bewusst eine Umwelt zu schaffen, in der ihr Überleben gesichert ist.

Unterstützen wir die Honigbiene, so unterstützen wir uns selbst.

Ich bin stolz, glücklich und dankbar, dass ich eine Imkerin sein darf.



Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag

Vor kurzem feierte Frau **Hildegard Messner**, unsere langjährige treue Pfarrblattbotin am Kreuzbergl einen besonderen Geburtstag.

Liebe Frau Messner, wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, diesen wichtigen Dienst für unsere Pfarrgemeinde wahrzunehmen und wünschen Ihnen für das kommende Lebensjahrzehnt alles, alles Gute: Gesundheit, Freude und Gottes reichen Segen!



„Eine Mutter versteht, was ein Kind nicht ausspricht“, sagt ein jüdisches Sprichwort.
Für dieses wortlose Verständnis möchten wir allen Müttern herzlich danken.





Johanna
KRIVOGRAD
Jasmin REGENYE

„ROSE OHNE DORNEN“ UND „SCHÖNSTE ALLER BLÜTEN“



Bildquelle: eigen

Der Monat Mai ist in besonderer Weise der Jungfrau Maria gewidmet. Die Mutter Gottes wird in Andachten und Gebeten geehrt. Sie hat uns den Herrn des Lebens geboren und deshalb wurde sie schon im Mittelalter liebevoll „Rose ohne Dornen“ und „Schönste aller Blüten“ genannt. Wem könnte dann der Frühlingsmonat Mai, der das junge Grün und die Fülle der Blüten

hervorbringt, besser geweiht sein als der Muttergottes, die durch ihr bedingungsloses „Ja“ zu Gott neue Lebensfreude und den „Frühling des Heils“ in die Welt gebracht hat.

Lieder, Gebete und Predigten stellen das Heilswirken Gottes im Leben Mariens in den Mittelpunkt. Die heute bekannte Form der Maiandacht entstand im 18. Jahrhundert als Frömmigkeitsform des Barock in Italien. Der Kamillianer-Orden feierte 1784 in der ital. Stadt Ferrara die erste Maiandacht. Von dort aus verbreitete sich die Marienverehrung weltweit.

In katholischen Familien und Gegenden werden auch traditionell häusliche Maiandachten gefeiert. Man errichtet einen kleinen „Marienaltar“ mit einer Marienfigur oder einem Marienbild, stellt es in den Mittelpunkt und versammelt sich an einem Abend in der Woche zum Gebet oder Rosenkranzgebet.

Wir laden Sie ein, widmen auch Sie ein paar Stunden des Monats Mai der Mutter Gottes. Nehmen Sie an einer unserer Maiandachten, die in den verschiedenen Wohnvierteln gefeiert werden, teil oder Sie richten sich selbst zu Hause einen Marienaltar her und ehren die Heilige Maria gemeinsam mit ihrer Familien mit ein paar Gebeten und einem schönen Marienlied.

Quelle: www.praedica.de, Religiöses Brauchtum



Franz PIPP
Pastoralassistent

Firmlingstag 2014

für alle Firmlinge des Pfarrverbandes

Bei strahlendem Wetter starteten wir am 29. März um 08.30 Uhr vom Busbahnhof in Völkermarkt Richtung Rechberg.

Angekommen auf der „Kommende“ (dem Schloss in Rechberg neben der Kirche) ging es gleich nach einem kurzen und „herzlichen“ Aufwärmen hinaus ins Freie. Spiel und eine Teamübung füllten den restlichen Vormittag.

Gestärkt durch ein gutes Mittagessen und eine ausgiebige Pause stellten sich die Firmlinge am Nachmittag der Begegnung mit dem Hl. Geist in der Bibel. Die daraus resultierenden Erfahrungen und Erkenntnisse wurden dann in Teams kreativ und bildnerisch umgesetzt. Nach dem Abendessen durften die Ideen des Nachmittages dann noch in einen gespielten Werbespot umgesetzt werden. Was allen Beteiligten recht großes Vergnügen bereitete.

Zum Abschluss wandten wir uns dann noch nach „innen“ und ließen somit den Tag auch im Segen Gottes ausklingen.

So gegen 21.30 Uhr schloss sich dann der Kreis dieses wunderschönen Tages wieder bei der Rückkunft am Busbahnhof in Völkermarkt.



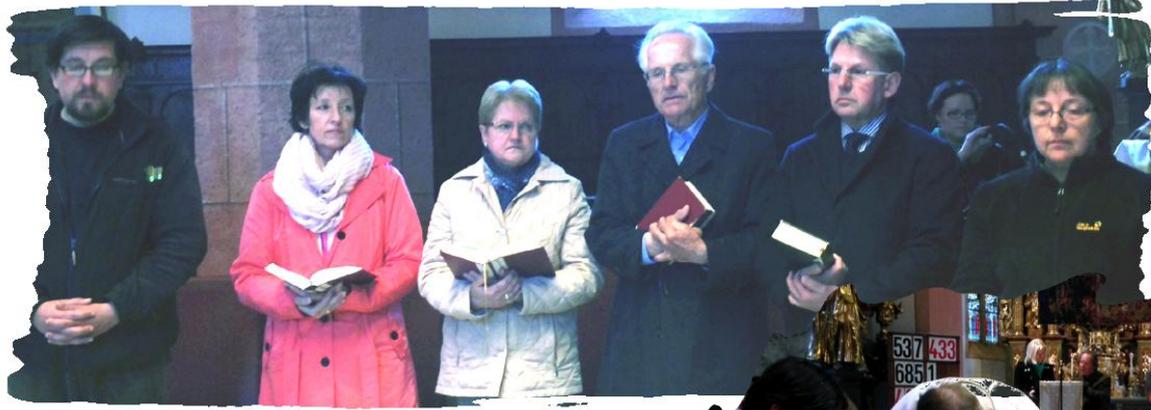
PALMSONNTAG



Palmweihe am Hauptplatz



Osterbasar der Bürgerfrauen



GRÜNDONNERSTAG



Kinderkreuzweg



KARFREITAG



OSTERNACHT



Lichtfeier



Taufwasserweihe





SPEISESEGNUMG Neubruch



EMMAUSGANG aufs Kreuzbergl

MAIANDACHTEN



VÖLKERMARKT

in der Pfarrkirche täglich um
18.00 Uhr
(außer Samstag und Montag)

Samstag

03. Mai	Neubruch	17.00 Uhr
10. Mai	Umfahrung / Innere Stadt (Sumsi-Park)	18.00 Uhr
17. Mai	Kreuzbergl	18.00 Uhr
24. Mai	Mühlgraben (Gutschmayer -Kreuz)	18.00 Uhr 18.00 Uhr
31. Mai	Griffner Vorstadt	18.00 Uhr



Monats- wallfahrten

Termine und Orte:
Beginn jeweils um 18.30 Uhr am:

<u>2. Mai:</u>	St. Kathrein mit Firmlings- sendungs- gottesdienst
<u>6. Juni :</u>	St. Franzisci
<u>5. Juli</u>	St. Leonhard
<u>1. August:</u>	Klein St.Veit
<u>5. September:</u>	St. Martin
<u>3. Oktober:</u>	Völkermarkt Kreuzberglkirche

23.05.14

Lichter sollen sein, um Tag und

NACHT

zu scheiden. Sie sollen Zeichen sein.

"Bilder-Wanderung"

19:30 - 22:00 Uhr

Bilder des Lebens im Licht des Glaubens

Die Wanderung erstreckt sich vom Pfarrgarten (**Bilder der Schöpfung**) und dem Vorhaus des Pfarrhofes (**mit Kinderaugen staunen**) hin zum Messnerhaus (**Du sollst dir kein Bildnis machen!**), in die Kirche zum Marienaltar (**Marienlob in 1000 Bildern**), von dort zur Kreuzkapelle (**Bilder des Leidens**) und zur oberen Sakristei (**Ikonen - Bilder der Verehrung**).

22:00 - 23:00 Uhr

Gottesdienst vor dem Nothelferaltar

Dieser bildet den **Abschluss und Höhepunkt** der Bilder-Wanderung. Bei der anschließenden **Agape** im Pfarrhof begegnen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer **Bildern aus dem Leben der Pfarrgemeinde**



Katholisches Bildungswerk Kärnten
Pfarre St. Salvator und
Pfarre Völkermarkt St. Magdalena

laden ein zum

MARIEN SINGEN

Freitag, 23.05.2014, 20.00 Uhr
Pfarrkirche St. Salvator

Samstag, 24.05.2014, 19.00 Uhr
Stadtpfarrkirche Völkermarkt

Ausführende:

Gem. Chor St. Michael o. d. Gurk

Ltg.: Thomas Oman

Kärntner 3Gsäng

Ltg.: Sandra Laure

Sonntag, 25. Mai



DEKANATSWALLFAHRT
nach
STIFT GRIFFEN



Gläubige aus allen Pfarren des Dekanates treffen sich, um ihre Zusammengehörigkeit zu bekunden und die Gottesmutter um ihre Fürsprache zu bitten. Der Dekanatsrat lädt herzlich zur Teilnahme ein.

Sammelpunkte:

17.00 Uhr : Gletschach 17.45 Uhr : Kreuz bei Enzelsdorf

18.00 Uhr
Wallfahrermesse

mit dem Klerus des Dekanates in der Pfarrkirche Stift Griffen
anschließend Agape



Dienstag, 27. Mai:

18.30 Uhr

BITTPROZESSION

aufs KREUZBERGL (mit Messe)

Mittwoch, 28. Mai:

09.00 Bittmesse in der Stadtpfarrkirche

Pfingstmontag

09. Juni

PFARRWANDERTAG

auf die Wandelitzen



07.30 Uhr

Treffpunkt beim
Strandbad

10.00 Uhr

Gottesdienst mit
Pferdesegnung
anschließend

WÜRSTELGRILLEN

der
Pfarrverband Völkermarkt/Trixnertal
lädt ein
zum

Kinderfest

Freitag, 27. Juni
ab 15.05 Uhr

im Pfarrhof St. Magdalena
Kirchgasse 8, 9100 Völkermarkt

A promotional poster for a children's festival. It features a group of smiling children at the bottom. The text is colorful and playful, with footprints leading up to the title. The event is on Friday, June 27th, starting at 15:05. It is held at the St. Magdalena parish hall in Völkermarkt.

Sonntag, 13. Juli

P
F
A
R
R
W
A
N
D
E
R
T
A
G



Radtour

für Jugendliche

Fährst du gerne mit dem Rad? Willst du in diesem Sommer ans Meer?
Bist du gerne mit anderen jungen Leuten zusammen?
– dann bist Du bei uns richtig!

Wir wollen in der Zeit
von 25. – 29. August 2014
mit dem Fahrrad von Völkermarkt bzw. Eberndorf
nach Grado / Italien fahren.

Die Kosten betragen € 139,-
Anmeldeschluss: 15. Juni 2014

Weitere Infos unter:
bernhard .wrienz@ kath-pfarre-kaernten .at

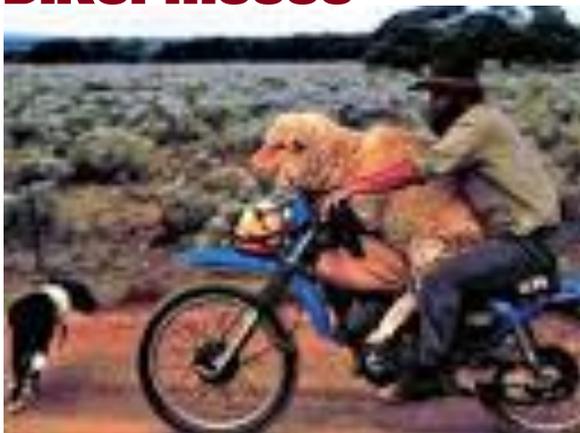


In eigener Sache:

Die Jahresrechnung 2013

ist fertig gestellt und liegt im Pfarrbüro 14 Tage lang zur Einsichtnahme auf.

Bikermesse



Herzlich eingeladen sind alle Damen und Herren, die ihr Motorrad (Biker, Mopale, Maschin, Harley...) frühlingsfit machen,
zur

Motorradmesse

am **So. 18. Mai 2014**

um **8.30 Uhr**

in der **Pfarrkirche St. Margarethen**

Segnung anschließend vor der Kirche
(Nach der Segnung gibt es einen Früh-
schoppen am Dorfplatz)

Studien- und Pilgerreise
mit der Pfarre Völkermarkt
nach



ASSISI UND ROM

Termin: 30. August - 5. September 2014
Geistliche Begleitung: Pater Wolfgang Gracher

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Tag: Anreise nach Assisi | 5. Tag: Papstaudienz –Castel Gandolfo
Albaner Berge |
| 2. Tag: Assisi – San Damiano | |
| 3. Tag: Assisi – Rom – Vatikan | 6.Tag: Kirchen Roms – Freizeit |
| 4. Tag: Antikes Rom – Innenstadt | 7. Tag: Heimreise |

Genauerer am ausführlichen Programmzettel.



inkludierte Leistungen

- Busfahrt im Komfortreisebus ab/bis Völkermarkt inkl Einfahrtsgenehmigungen und Parkgebühren
- 2 Nächtigungen in einem Mittelklassehotel in Assisi
- 4 Nächtigungen in einem Pilgerhaus in Rom (nahe Vatikan)
- Halbpension
- Abendessen in Frascati am 5. Tag
- Besichtigungsprogramm und Eintritte (Besch.)
- deutschsprechende lokale Stadtführer in Assisi und Rom (ganztags: 2. - 4. Tag / halbtags: 5. + 6. Tag)
- Trinkgeldpauschale für Stadtführer und Busfahrer

Pauschalpreis ab 36 Teilnehmern:
Pauschalpreis ab 30 Teilnehmern:
Pauschalpreis ab 26 Teilnehmern:
EZ-Aufpreis:

€ 809,-
€ 859,-
€ 899,-
€ 145,-

**Buchbar bis spätestens:
Fr., 30. Mai 2014**



Bibel Teilen

Eingeladen sind alle, die auf das Wort Gottes hören und ihren Glauben mit anderen teilen möchten.

Nächste Bibelrunden

Mittwoch

07. Mai 2014

Mittwoch

21. Mai 2014

Mittwoch

04. Juni 2014

jeweils

um 19.30

im Pfarrhof St. Magdalena,
in der Kirchgasse 8.

Für das nächste Pfarrblatt:

Redaktionsschluss:

25. Mai 2014

Zustellung:

ab 04. Juni 2014



***Gebetsanliegen
des Bischofs***

Mai 2014

Die Mutter Kirche wünscht sehr, alle Gläubigen möchten zu der vollen, bewussten und tätigen Teilnahme an den liturgischen Feiern geführt werden.

(2. Vatikanum, Sacrosanctum concilium 14)

Dass die Kinder, die heuer das erste Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen, die heilige Messe immer mehr als Feier der Gemeinschaft mit Christus und der Kirche kennen und schätzen lernen..



***Gebetsanliegen des
Heiligen Vaters***

Mai 2014

Für die Medienschaffenden in ihrem Einsatz für die Wahrheit und den Frieden Maria bestärke die Kirche, Christus allen Völkern zu verkünden.

Gebetsanliegen P. Wolfgang

Mai 2014

Für alle, die gefangen sind in den Enttäuschungen des Lebens, dass sie es wagen sich trotzdem ein wenig zu öffnen um das Licht und das Feuer des Ostermorgens erfahren zu können.

**Unseren
Senioren**



**herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag**

- 01.05. Albert Jäger
01.05. Erika Krassnig
01.05. Gertraud Wlattnig
01.05. Wilhelm Huss
02.05. Ilse Hafner
02.05. Gotthard Petik
02.05. Monika Groß
03.05. Sieglinde Rudies
04.05. Frieda Mischkreu
04.05. Anna Mair
04.05. Anna Ouschan
04.05. Angela Dujak
05.05. Maria Lobnig
06.05. Elfriede A. Vallant
07.05. Peter Matthews
09.05. Katharina Pletschko
10.05. Aloisia Hrust
10.05. Hilde Roschmann
12.05. Paula Rinke
13.05. Hildegard Kröpfl
13.05. Erika Vehovetz
13.05. Sophie Messner
14.05. Irmgard Pasterk
14.05. Katharina Schaffer
15.05. Sophie Rogatsch
16.05. Ludwina Zirgoi
17.05. Josef Scheiring
17.05. Annemarie Rodler
17.05. Inge Kaiser

- 20.05. Richard David
20.05. Edeltraud Lakonig
21.05. Johanna Mühlparzer
21.05. alis Widrich
26.05. Augustin Aschnoch
26.05. Gerhart Hütter
27.05. Irmtraud Rapp
27.05. Helga Lobnig
28.05. Amalia Isak
30.05. Amalia Jesse

Wir beten

**für unsere
Verstorbenen:**



10.04. Adelina Stuck

Im Mai der letzten drei Jahre starben:

12.05.2011	Maria Grudnik
18.05.2012	Anna Chikhani
25.05.2012	Agnes Gutschmayer
11.05.2013	August E. Sarnitz
21.05.2013	Ferdinand Taumberger
25.05.2013	Olga Wriesnig

**Der Herr schenke ihnen jenen Frieden,
den nur er geben kann!**

**St. Magdalena,
Nr.: 374, Mai 2014**

Medieninhaber und Redaktion:
Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8
Tel. 04232/2429, Fax 2429-4
Mobil: P. Mag. Wolfgang Gracher SDB
0676-8772-8735
eMail: voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten

Internetadresse:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3273>

07. 05. (Mittwoch)	18.30 Uhr	Bibel teilen
10. 05. (Samstag)	18.00 Uhr	Maiandacht Umfahrung u. Innere Stadt (Sumsip.)
11. 05. (Mittwoch)	10.00 Uhr	<u>4. Sonntag der Osterzeit</u> Pfarrgottesdienst (10.00 Uhr: Erstkommunion in St. Franzisci)
	12.00 Uhr	Fußwallfahrt nach Maria Saal Gottesdienst im Dom zu Maria Saal 
17. 05. (Samstag)	18.00 Uhr	Maiandacht Kreuzbergl
18.05. (Sonntag)	10.00 Uhr	<u>5. Sonntag der Osterzeit</u> Pfarrgottesdienst (10.00 Uhr: Erstkommunion in St. Georgen)
21. 05. (Mittwoch)	19.30 Uhr	Bibel teilen
23. 05. (Freitag)	18.30 Uhr-	
	23.00 Uhr	Lange Nacht der Kirchen
24. 05. (Samstag)	18.00 Uhr	Maiandacht Mühlgraben (Gutschmayer-Kreuz)
	19.00 Uhr	Mariensingen in der Stadtpfarrkirche
25. 05. (Sonntag)	10.00 Uhr	<u>6. Sonntag der Osterzeit</u> Pfarrgottesdienst (10.00 Uhr: Erstkommunion in St. Margarethen)
	18.00 Uhr	<u>Dekanatswallfahrt nach Stift Griffen</u> Gottesdienst in Stift Griffen
27. 05. (Dienstag)	18.30 Uhr	<u>Bittprozession aufs Kreuzbergl</u>
28. 05. (Mittwoch)	09.00 Uhr	Bittmesse in der Stadtpfarrkirche
29. 05. (Donnerstag)	10.00 Uhr	<u>Christi HIMMELFAHRT /ERSTKOMMUNION</u> Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion
31. 05. (Samstag)	18.00 Uhr	Maiandacht Griffner Vorstadt
04. 06. (Mittwoch)	18.30 Uhr	Bibel teilen
06.06. (Freitag)	18.30 Uhr	<u>Monatswallfahrt</u> nach St. Franzisci
08.06. (Sonntag)	10.00 Uhr	<u>PFINGSTSONNTAG</u> Pfarrgottesdienst
09.05. (Montag)		<u>PFINGSTMONTAG</u> P F A R R W A N D E R T A G auf die Wandeltitzen

Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:

P. Mag. Wolfgang Gracher SDB

0676-8772-8735

Dipl.-Theol. Thomas V. M. Grimm (Kaplan)

0650-2327-359



Wofür wir Danke sagen

**Geldspenden für Renovierungsarbeiten an der
Stadtpfarrkirche sind eingegangen von**

anonym

**Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!
Spenden für die RENOVIERUNG unserer
Stadtpfarrkirche St. Magdalena
erbitten wir auf das Konto 25.403 bei der Raiffeisenbank
Völkermarkt, BLZ. 39546 oder direkt im Pfarrhof**